

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 07.08.2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	38. Plenarsitzung Gemeinderat 18.09.2012 1177 15 öffentlich
FSC-Zertifizierung im Karlsruher Wald		

1. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, den Karlsruher Kommunalwald nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) zu zertifizieren.
2. Die Stadtverwaltung stellt dar,
 - a) welche Veränderungen sich für die Waldbewirtschaftung ergeben, wenn die Zertifizierung zukünftig nach den FSC-Kriterien anstatt wie bisher nach den Kriterien des PEFC erfolgt.
 - b) welche Auswirkungen und Synergien sich durch die gemeinsame FSC-Zertifizierung in Staats- und Kommunalwald ergeben können, insbesondere hinsichtlich Naturschutz und Nachhaltigkeit sowie hinsichtlich der Holzvermarktung
3. Es werden die notwendigen Schritte eingeleitet, um die FSC-Zertifizierung im Kommunalwald möglichst zeitnah zur bereits in Vorbereitung befindlichen Zertifizierung des Landesbetriebs ForstBW umzusetzen.

Sachverhalt/Begründung:

Die grün-rote Landesregierung will das Prinzip der Nachhaltigkeit im Forst stärken und bereitet in diesem Zusammenhang die FSC-Zertifizierung des Staatswaldes in Baden-Württemberg vor. Es wird damit gerechnet, dass bereits in den ersten

Monaten des nächsten Jahres das Zertifikat an den Landesbetrieb ForstBW verliehen wird.

Auch zahlreiche holzverarbeitende Betriebe in der Region, einige Landkreise in Baden-Württemberg und zahlreiche Waldgebiete weltweit sind bereits FSC-zertifiziert. Viele Städte in Baden-Württemberg und in anderen Bundesländern haben ihren Wald nach FSC zertifizieren lassen, darunter beispielsweise Freiburg, Heidelberg, Hannover und Lübeck.

Das Zertifikat des Forest Stewardship Council beruht auf dem weltweit bedeutendsten Nachhaltigkeitsstandard für Waldflächen. Die Bewertungskriterien umfassen dabei gleichermaßen wirtschaftliche, soziale und umweltrelevante Aspekte. Zu den Prinzipien des FSC zählen u. a. die Gewährleistung der Biodiversität und Schutzfunktionen des Waldes, die soziale und ökonomische Absicherung der im Wald Beschäftigten sowie eine wirtschaftlich tragfähige Nutzung der vielfältigen Produkte und Leistungen des Waldes.

Der Karlsruher Kommunalwald ist bisher nach PEFC zertifiziert, so dass eine Umstellung gemäß den etwas strengeren FSC-Kriterien mit vertretbarem Mehraufwand möglich sein sollte. Neben den positiven ökologischen und sozialen Wirkungen einer naturnahen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Waldbewirtschaftung erhofft sich die Grüne Fraktion von der FSC-Zertifizierung auch einen Werbeeffect für die Vermarktung von Holz aus Karlsruher Wäldern. Das FSC-Siegel ist für viele umweltbewusste Verbraucher mittlerweile eine wichtige Orientierungshilfe beim Einkauf.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Johannes Honné

Alexander Geiger

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. September 2012

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	38. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	18.09.2012
vom: 07.08.2012	Vorlage Nr.:	1177
eingegangen: 07.08.2012	TOP:	15
	Verantwortlich:	öffentlich Dezernat 4
FSC-Zertifizierung im Karlsruher Wald		

Zurzeit laufen für den Staatswald Baden-Württemberg die Vorbereitungen zu einer Zertifizierung nach den Richtlinien des FSC (Forest Stewardship Council), zusätzlich zur Zertifizierung nach den PEFC-Richtlinien (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes). Hiervon ist auch der Staatswald im Stadtkreis Karlsruhe betroffen. In diesem Zusammenhang hat sich das Liegenschaftsamt bereits die Frage nach einer Doppelzertifizierung analog für den Stadtwald Karlsruhe gestellt.

Das Bürgermeisteramt steht einer FSC-Zertifizierung grundsätzlich positiv gegenüber. Allerdings zeigt die Erfahrung anderer, bereits FSC-zertifizierter Kommunen (z. B. Freiburg), dass die Zertifizierung nach FSC-Richtlinien einen erheblichen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen wird (z. B. für Dokumentationen). Die zu einer Entscheidung erforderlichen Daten (Folgen für die Bewirtschaftung, Kosten, Nutzen, ...) werden zurzeit zusammengetragen.

Das Bürgermeisteramt empfiehlt die Weiterbehandlung des Antrags zusammen mit den jährlich zu beratenden Forstthemen in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen am 11.12.2012.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
noch zu ermitteln					
Kontierungsobjekt: PSP-Element:		Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		